

Gemeinderatswahl 10.3.2019

*Sonja Widmann für
Lamprechtshausen!*

Ich stehe für eine lebendige Gemeinde, in der sich alle einbringen und mitbestimmen können. Die Vereine sind die Pulsgeber in unserer Gemeinde und verdienen mehr Unterstützung. Als Bürgermeisterin werde ich Mut zur Veränderung leben und dabei eine Brückenbauerin zwischen den Menschen sein. Mir ist es wichtig dass Parteigrenzen keine Hürden darstellen, ob Ideen umgesetzt werden. Vor allem auch jene, die direkt aus der Bevölkerung kommen, müssen ernst genommen werden. Mit meinem Team werde ich mich dafür einsetzen, dass in der Gemeindestube künftig jener Zusammenhalt gelebt wird, den wir aus unseren Vereinen längst kennen. Als selbständige Unternehmerin und Mitglied der Werbegemeinschaft kenne ich auch die Anliegen der lokalen Unternehmen sehr gut. Als Obfrau des Jugend und Sportausschusses organisiere ich jedes Jahr das Ferienprogramm für die Kinder und Jugendlichen in Lamprechtshausen.

An diesen Projekten werden wir die nächsten Jahre drannbleiben!

- Leistbares Wohnen
- Kinderbetreuung: Längere Öffnungszeiten und mehr Personal
- Sanierung & Erweiterung der Sportanlage
- Verkehrskonzept
- Mehrzweckhalle für Lamprechtshausen

Am 10 März haben Sie es in der Hand

**Sonja Widmann und die SPÖ
Lamprechtshausen**



Sonja Widmann
Lamprechtshausen im Herzen

Hallo!



Liebe Lamprechtshausner!

Damit absolute Mehrheiten verhindert werden!

Derzeit 9 Mandate ÖVP – 9 Mandate FDL – daher Stärkung der Opposition! Damit das Wohnen und Leben in Lamprechtshausen leistbar bleibt! Moderate Mietpreise, angepasste Kindergartengebühren, funktionierende Infrastruktur. Ein modernes Sportzentrum, eine Multifunktionshalle, Vorsorge für ein Seniorenzentrum sollen nicht nur Wahlslogans bleiben. Planungen wurden ja schon viele gemacht, jetzt ist es Zeit auch Taten folgen zu lassen. Damit lange geforderte Projekte endlich „Fahrt aufnehmen“!

Stärken Sie am 10. März die SPÖ, und geben Sie uns Ihre Stimme!

Andrea Danningner
Ehem. Gemeindevertreterin



Gemeinsam für Lamprechtshausen.



Am 10. März:
Sonja Widmann
und die
SPÖ Lamprechtshausen

WIE WÄHLEN?

Wie kann ich Sonja Widmann zur Bürgermeisterin und ihr Team, die SPÖ Lamprechtshausen, in die Gemeindevertretung wählen?

Es gibt 2 Wahlzettel:

1 Wahl zum Bürgermeister
Sonja Widmann - Liste SPÖ

Familienname, Vorname und Geburtsjahr des Bewerbers für die Wahl des Bürgermeisters, Bezeichnung der Wahlgruppe	Für den gewählten Bewerber im Kreis ein X einzeichnen
LISTE	<input type="radio"/>
Sonja Widmann 04.09.1968 (SPÖ)	<input checked="" type="radio"/>
	<input type="radio"/>

2 Wahl der Gemeindevertretung
LISTE SPÖ

Listennummer	Für die gewählte Partei im Kreis ein X einzeichnen	Kurzbezeichnung	Parteiabkürzung
1	<input type="radio"/>		
2	<input checked="" type="radio"/>	SPÖ	SPÖ Lamprechtshausen
3	<input type="radio"/>		

IMPRESSUM

Medieninhaber & Verleger:
SPÖ Salzburg, Wartelsteinstr. 1,
5020 Salzburg
salzburg.spoe.at | halo-salzburg.at

Hersteller: Aurnayer druck+verlag
Ges.m.b.H. & Co KG (5222)

Die **Kandidatinnen** und **Kandidaten** der SPÖ Lamprechtshausen

2

Otto

Pritz



Geburtsjahr 22.09.1960
Beruf Versicherungsfachmann BÖV
verheiratet

Gemeinsam mit der *Spitzenkandidatin Sonja Widmann* stehe ich für altersgerechtes Leben und Wohnen.

Ich setze mich für eine vernünftige Verkehrslösung (Park&Ride, alternative Mobilität) ein.

Ich stehe für Gerechtigkeit und Überprüfung der Gemeindegebahrung!

3

Thomas

Seilinger



Geburtsjahr 02.06.1979
Beruf Technischer Angestellter
verheiratet

Ich unterstütze die *Spitzenkandidatin Sonja Widmann* vor allem für längere und leistbare Kinderbetreuung.

Die Sicherheit der Kinder und älteren Menschen (Schutzwege, Schulbus, Bürgertaxi) ist mir ein großes Anliegen.

4

Alexandra

Frei



Geburtsjahr 07.02.1977
Beruf Pflegeassistentin
verheiratet

Ich unterstütze die *Spitzenkandidatin Sonja Widmann* in den Bereichen Baulandsicherung sowie günstige Mietwohnungen für die Lamprechtshausener.

5

Lisa

Pritz



Geburtsjahr 11.01.1996
Beruf Kaufm. Angestellte
Ledig

Gemeinsam mit der *Spitzenkandidatin Sonja Widmann* stehe ich für leistbares Wohnen und möchte der Jugend von Lamprechtshausen mehr Stimme verleihen.

6

Andrea

Danninger



Geburtsjahr 24.5.1965
Beruf Landesbedienstete
verheiratet

Als langjährige Gemeindevertreterin unterstütze ich die *Spitzenkandidatin Sonja Widmann* in allen organisatorischen Belangen, um den eingeschlagenen Weg der SPÖ in Lamprechtshausen geradlinig und konsequent weiterzugehen.

weitere Kandidaten

7. Unterreiner Manuel
8. Fischinger Richard
9. Resinger Franziska
10. Neumayer Christian
11. Bernhart Siglinde
12. Tonis Friedrich
13. Moßhammer Gabriele
14. Hofmann Hermann
15. Bernhart Heinz
16. Frei Eduard Michael
17. Huber Stefan
18. Hartl Josef
19. Pritz Karin
20. Ziller Roman

Steidl (SPÖ): „Altsein darf nicht zur Preisfrage werden.“

In unserer alternden Gesellschaft gibt es immer mehr Menschen, die zwar nicht pflegebedürftig, aber sehr wohl auf Unterstützung im Alltag angewiesen sind. Kein Wunder also, dass betreute Wohnungen regen Zulauf finden. Qualitätsstandards gibt es im Bundesland Salzburg dafür keine. Die SPÖ fordert daher rechtliche Klarheit und eine soziale Staffelung der Kosten.

„Derzeit ist in Salzburg nicht festgelegt, welche Standards das betreute Wohnen zu erfüllen hat. Außerdem müssen diverse Betreuungsleistungen von den Bewoh-

ner_innen zugekauft werden, was diese finanziell oft sehr belastet“, kritisiert die SPÖ-Landtagsabgeordnete Barbara Thöny durch einen gemeinsam Antrag mit Walter Steidl, dass gesetzliche Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Der Salzburger SPÖ-Chef wünscht sich außerdem eine soziale Staffelung der Kosten: „Derzeit müssen diverse Betreuungsleistungen von den Bewohner_innen zugekauft werden, was diese finanziell oft sehr belastet. Altsein darf nicht zur Preisfrage werden. Leistungen beim betreuten Wohnen sollen je nach Einkommen finanziell gestützt werden.“

Entgeltliche Einschaltung des SPÖ-Landtagsklubs



Gemeinsam für eine gute Zukunft.

Am 10. März 2019 entscheiden Sie!



Boni-System der Salzburg AG wird nach Kritik überarbeitet

Nachdem der Salzburger SPÖ-Chef Walter Steidl im Zuge des Bekanntwerdens der horrenden Manager-Prämienzahlungen (90.000 Euro/brutto zusätzlich zum Monatsgehalt von 16.800 Euro/brutto) bei der Salzburg AG über Wochen hinweg beharrlich Konsequenzen gefordert hat, beugt sich die Salzburger Landesregierung nun doch der Kritik.

„Alle, mit Verspätung auch die Regierung, haben nun erkannt, dass die Regelungen der Boni-Zahlungen bei den Unternehmen mit Landesbeteiligung überarbeitet werden müssen. Es kann nicht sein, dass trotz grober Fehler des Managements zur Tagesordnung übergegangen wird und weiter satte Prämien ausgezahlt werden.“

Noch im Dezember 2018 spielte Landeshauptmann Wilfried Haslauer (ÖVP) die Angelegenheit herunter und

verteidigte die Bonus-Auszahlung an das Vorstandsdualo der Salzburg AG.

Von besonderer Brisanz ist die Debatte auch deshalb, weil die hohen Prämien angesichts der Obus-Misere im Herbst 2018 bei der Bevölkerung zusätzlich für Kopfschütteln gesorgt haben. Weil zu viele Obusse verkehrsunfähig in der Werkstatt standen, wurden plötzlich wieder alte Oldtimer-Busse aus dem Museum eingesetzt. Zusätzlich stellte sich heraus, dass die Lokalbahn seit dem Frühjahr 2016 ohne Sicherheitsgenehmigung, quasi ohne Pickerl, unterwegs war.

„Es ist nicht einzusehen, warum die Chefetage dafür Bonuszahlungen erhalten soll, dass die Bediensteten mit ihrem großartigen Einsatz das Missmanagement im Unternehmen kompensieren“, zeigt sich Steidl nach wie vor fassungslos über die Zahlungen.

Österreichische Post AG
RM Wahlen - 18A041492 E
5020 Salzburg

POSTWURFSENDUNG
im Sinne des Parteiengesetzes
Stg Gemeindewahlen März 2019

